Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 85. Dienstag, den 13. Juni 1826.

Bekanntmachungen.

Um Speicher-Diebstähle nach Möglichkeit zu verhindern, mindestens zu erschweren und dafür gesichert zu seyn, daß nicht anderer Unfug getrieben werde, wird auf den Antrag der Wohllöbl. Deputation zur Straßen-Reinigung, Erleuchtung und Nachtwache, und in Uebereinstimmung mit den Herren Aeltesten der Löbl. Kaufmannschaft hiedurch verordnet:

Die Lucken sämmtlicher Speicher in den ersten Stockwerken über den Unterräumen jeden Sonnabend Abend bis Montag früh geschlossen zu halten.

Die Speicher-Eigenthümer und Miether, Kornwerfer, Leinwandsmesser u. s. w. werden mit dieser Festsetzung bekannt gemacht, mit dem Hinzufügen, daß jeder Contravenient, nämlich die Eigenthümer und Miether, in sofern sie über die Speicher die eigne Aufsicht führen, oder die Kornwerfer und Leinwandsmesser in Ansehung der ihrer Aufsicht anvertrauten Speicher in Einen Thaler Strafe genommen werden wird.

Und liegt es auch den vorgenannten Personen ob, im Fall in der Nähe der Speicher Brandfeuer und die Besorgniß entstehen sollte, daß durch Flugfeuer das Feuer in den Speichern verbreitet werden könnte, die sämmtlichen Lucken in allen Speichern zu schließen.

Zur Aufrechthaltung dieser Vorschrift sind Patrouillen unter den Speichern angeordnet, um etwanige Contraventionsfälle anzuzeigen.

Danzig, den 11. Mai 1826.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Mit Bezug auf die unterm 15ten d. M. wegen des Badens erlaßne Bekanntmachung wird hiedurch nachträglich bekannt gemacht:

daß die in der gedachten Bekanntmachung ad 2. aufgeführte Bade-Anstalt im Zimmerhofschen Graben aufgehoben, und in diesem Graben also von jetzt an, gleichfalls bei Vermeidung der Verhaftung und Bestrafung das Baden untersagt ist.

Die Eltern, Lehrmeister und Brodherrschaft werden die ihrer Aufsicht anvertrauten

Personen hievon in Kenntniß setzen, und sie für die sie im Uebertretungsfalle treffenden Strafen warnen.

Danzig, den 31. Mai 1826.

Königl. Preuß. Commandantur und Polizei-Präsidium.

Avertissements.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte wird hiedurch bekannt gemacht, daß die Frau Eleonore Auguste Concordia verehel. Kaufmann Gottfried Fornell geb. Schröder nach erreichter Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter mit ihrem genannten Ehegatten in Ansehung der Substanz des Vermögens ausgeschlossen hat.

Danzig, den 28. April 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Der hiesige Kaufmann Johann Salomon Plaht und dessen verlobte Braut die Jungfer Caroline Brigitte Hameister haben in ihrem am 28. April d. J. gerichtlich verlautbarten Ehevertrage die am hiesigen Orte statutarisch Statt findende Gemeinschaft der Güter, sowohl in Ansehung ihres jetzigen als zukünftigen Vermögens dergestalt ausgeschlossen, daß lediglich der Erwerb des Ehemannes gemeinschaftlich seyn soll, welches hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Danzig, den 2. Mai 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgericht wird hiedurch bekannt gemacht, daß der zufolge der Verfügung vom 18. April c. in der Subhastationssache des Jacob Karpinskyschen Grundstücks zu Oliva in der Rosengasse No. 19. des Hypothekenbuchs und No. 51. der Servis-Anlage auf den 19ten d. M. anstehende Licitations-Termin auf den Antrag der Gläubiger wiederum aufgehoben worden.

Danzig, den 2. Juni 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Verlobung.

Die Verlobung meiner zweiten Tochter *Louise Auguste* mit dem Kaufmann Herrn *Sim. Ludw. Ad. Hepner*, habe ich die Ehre hiemit ergebenst anzuzeigen. *R. D.* verw. *Fuhrmann*, geb. *Garcke*.

Danzig, den 7. Juni 1826.

Todesfall.

Mit unaussprechlichem Schmerze zeige ich unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen das heute Vormittags um halb 11 Uhr erfolgte Abscheiden meines innigst geliebten Gatten, des Bürgers und Kaufmanns Christian Benjamin Pasewarck, im 58sten Lebensjahre, an den Folgen einer innerlichen Entzündung nach 5tägigen Krankenlager, allen unsern theilnehmenden Freunden und Bekannten an.

Danzig, den 12. Juni 1826. Louise Renata verw. Pasewarck, geb. Tölcke.

Verlorne Sache.

Ein Armband, bestehend in einem Haarschnur mit goldenem Schloß, worauf der Name Mathilde steht, ist am Donnerstag verloren worden. Wer dasselbe gefunden, wird gebeten es am Stadthofe No. 71. gegen angemessene Belohnung abzugeben.

Oeffentlicher Dank.

Herzlichen Dank allen den guten Menschen, die sich meiner hülfsbedürftigen Lage so menschenfreundlich und wohlwollend angenommen haben; ich mit meinen 5 unmündigen Kindern können nur den Segen von Gott für Sie erflehen.

Juliane M. Imhoff, Wittwe,
Baumgartsche Gasse No. 216.

Anzeigen.

Bauschutt kann im Jungstädtschen Holzraum abgeladen werden.

Beate Hornig,
aus Hirschberg in Schlesien,
ist hier angekommen und empfiehlt ihre Waaren, als: Schlesische weiße Leinwand, bunte Kleider-Leinwand, Bettbezüge, Einschüttungen, feines Tischzeug und Handtücher, weiße und bunte Thee-Servietten, weiße Schnupftücher, weiße Zwirn- und Schnürsenkel zu den billigsten Preisen. Ihre Wohnung ist im Hotel d'Oliva, Holzmarkt, und wird selbige sich nur eine kurze Zeit am hiesigen Orte aufhalten.

In der künftigen Woche denke ich unter Gottes Beistand den Confirmanden-Unterricht aufs neue zu beginnen. Eltern, die ihre Kinder daran Theil nehmen lassen wollen, werden daher sehr gebeten, sich noch im Laufe dieser Woche bei mir zu melden. Tage und Stunden des Unterrichts werden mündlich näher bestimmt.

Dragheim.

Mehrere in meinem Garten vorgenommene Verbesserungen geben mir Veranlassung mich Einem verehrungswerthen Publiko aufs neue zu empfehlen; ich werde mich bestreben, allen Herrschaften die mein Local besuchen, mit allen Getränken gut und schnell aufzuwarten; wer sich Kaffee mitbringt zahlt für die Zubereitung à Person ½ Sgr. Tanz-Musik ist gewöhnlich Sonntags und Montags, an den übrigen Tagen wird nicht getanzt; wenn indeß Gesellschaften zu ihrem eigenen Ver-

gnügen tanzen wollen, so wird mir solches angenehm seyn, indem das Pianoforte stets bereit steht. Heiligenbrunn. C. H. Tippe.

Vom 9ten bis 12. Juni 1826 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Jerosch a Elbing. 2) Domanzen à Konitz. 3) Dirksen à Tuchel. 4) Glich à Pr. Stargardt. 5) Strantz à Obersitzam. 6) Kalika à Stolpe. 7) du Bois à Gr. Falkenau. 8) Omintzansko à Pr. Stargardt.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Hochländisch büchen Brennholz der Klafter von 108 Cubikfuß à 5 Rthl. 10. Sgr., frei vor des Käufers Thür ist zu haben Alt Schloß No. 1671.

Die in mehreren öffentlichen Blättern vortheilhaft erwähnten patentirten Zündhütchen, welche bisher am hiesigen Orte wenig bekannt waren, und den Vortheil haben, daß sie selbst bei Regenwetter nie versagen, sind bei mir in größern und kleinern Quantitäten zu billigen Preisen zu haben, und es ist zu erwarten, daß die Jagdliebhaber sich dieser Zündhütchen um so allgemeiner bedienen werden, als die deshalb am Gewehrschlosse zu machende Einrichtung durchaus nicht kostspielig ist.

Ignatz Potrykus, Fischmarkt No. 1072.

Die besten (nicht umgepackten) Holländ. Heringe in $\frac{1}{16}$, ächte Bordeauxer Sardellen, kleine Capern, Oliven, feines Luccaer Salat-Oel, Citronen zu $\frac{1}{2}$ bis 2 Sgr. hundertweise billiger, Pariser Estragon-Essig, Aepfelsinen zu 1 bis 3 Sgr., Jamaica-Rum mit der Bouteille 10 Sgr., Pariser Estragon-, Caper-, Trüffel- und Kräuter-Senf, Tafelbouillon, ächte Vanille in einzelnen Stangen, Ital. Vanillen-Chocolade, mehrere Sorten in Estragon-Essing eingelegte Pariser Früchte, getrocknete Trüffeln, Succade, Engl. Pickels, große Muscattrauben-Rosienen und ächte Prinzeßmandeln erhält man billig bei Jantzen in der Gerbergasse No. 63.

Natürliche Mineralbrunnen.

Saydschützer Bitter-, Eger- und Pyrmonterwasser, Schlesischer Oberstolz-, Wildunger und Marienbader Kreuzbrunnen hat in diesjähriger Füllung so eben erhalten und ist zu billigen Preisen zu haben in der Rathsapotheke bei Lichtenberg.

Nachstehende Artikel sind mir so eben wieder eingegangen als: $\frac{10}{4}$ Bourre de Soie-Tücher ohne Plein à $4\frac{1}{2}$ Rthl., diverse andere Moden-Tücher von 6 bis 10 Rthl., kleine Krepp- und Flortücher, feine himmelblaue Merinos und noch andere Modewaaren. F. L. Fischel, Heil. Geistgasse No. 1016.

Am Bleihof No. 2. ist täglich frische Ziegenmilch zu haben.

Zwei Stück Marquisen, 1 großer Reisekoffer mit Seehund beschlagen, steht zum Verkauf Poggenpfuhl No. 199.

Auction.

Freitag den 16. Juni, Nachmittags um 3 Uhr, wird der Mäkler J. C. W. König im Ankerspeicher durch öffentlichen Ausruf verkaufen:

Citronen und Apfelsinen, Carolina-Reis, Malaga-Rosinen, Zantische Korinthen.

Ferner der Mäkler C. C. Milinowski ebendaselbst

Plattfische, Rothscheer und Thran,

welche so eben mit Schiffer Toxword von Copenhagen angekommen sind.

Das Nähere hierüber wird in dem Intelligenzblatte von Donnerstag und durch die Zettel bekannt gemacht werden.

Vermiethung.

In dem Hause Heil. Geistgasse No. 777. sind in der 2ten Etage zwei Stuben ohne auch mit Meublen, gegen einander belegen, an ruhige Bewohner zu vermiethen und entweder sogleich oder zur rechten Zeit zu beziehen. Das Nähere darüber in demselben Hause.

Verpachtung außerhalb Danzig.

Da in dem zur einjährigen Verpachtung der bei Schellmühl belegenen 21 Morgen 283 □Ruthen Wiesen, welche bisher an die Dorfschaft Zigankenberg verpachtet gewesen, am 5. Mai d. J. angestandenen Termin kein annehmliches Gebott abgegeben worden, so ist ein anderweitiger Licitations-Termin zum 16. Juni Vormittags 10 Uhr auf unserm Rathhause angesetzt, zu welchem Pachtlustige eingeladen werden. Danzig, den 5. Juni 1826.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Das zur David Siechschen Nachlaßmasse gehörige zu Wilbrandowo, Intendantur-Amts Pelplin gelegene, Freischulzengut, wozu fünf Hufen Land cullmisch Maaß nebst Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden gehören, soll mit den darauf befindlichen Saaten und Inventarienstücken zur Verpachtung auf 3 Jahre vom 24. Juni c. ab, im Wege der Licitation ausgeboten werden.

Der Termin hiezu steht auf

den 7. Juli a. c. 9 Uhr Morgens

hieselbst an, zu dem wir cautions- und zahlungsfähige Pachtlustige hiemit einladen.

Mewe, den 4. Juni 1826.

Königl. Preußisches Landgericht.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Ein Haus auf der Rechtstadt mit 4 Stuben und zur Bequemlichkeit erforderlichen angenehmen Einrichtungen, welches bis jetzt zu einem Laden-Geschäft vortheilhaft benutzt wird, ist eintretender Umstände wegen zu verkaufen, auch allenfalls

von Michaeli rechter Ziehzeit ab zu vermiethen. Das Nähere erfährt man Brodbänkengasse No. 697. Vormittags von 10 bis 1 Uhr oder Nachmittags von 4 bis 6 Uhr im Comtoir.

Das den Justiz-Commissarius Stahlschen Eheleuten zugehörige in der Brodbänkengasse sub Servis-No 656. und No. 3. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einem Hofraum und einem kleinen Hintergebäude bestehet, soll auf den Antrag des Curators der Boltschen Curatel-Masse als Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 3126 Rthl. Prß. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die drei Licitations-Termine auf

den 13. Juni,
den 15. August und
den 17. October d. J.

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, mit Vorbehalt der Genehmigung des Curators und der Curatel-Behörde, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß einem annehmlichen Käufer 600 Rthl. zu 6 pCt. bei Versicherung des Grundstücks gegen Feuersgefahr hypothekarisch belassen werden sollen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 10. März 1826.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Das dem Nagelschmidtmeister Jacob Batzel zugehörige in der Häkergasse *sub* Servis-No. 1507. und No. 52. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einer an der Strasse belegenen Baustelle und einem in Fachwerk erbauten zwei Etagen hohen Hinterhause bestehet, soll auf den Antrag des hiesigen Königl. Polizei-Präsidio, Behufs der Wiederbebauung des Platzes, nachdem es auf die Summa von 60 Rthl., in dem Falle, wenn die Fenster der zweiten Etage von nachbarlicher Seite nicht verbaut werden dürften, im entgegengesetzten Falle aber nur auf 30 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein peremtorischer Licitations-Termin auf

den 22. August a. c.

vor dem Auctionator Lengnich in oder vor dem Arthushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Lengnich einzusehen.

Danzig, den 30. Mai 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Mitnachbar Johann Bönckendorffschen Eheleuten zugehörige in dem Nehrungschen Dorfe Nickelswalde gelegene und No. 12. in dem Hypothekenbuche verzeichnete Grundstück, welches in 1 Hufe 5 Morgen 155 □Ruthen und 20 □Fuß culmisch emphytevtischen Kämmerei-Landes mit den darauf vorhandenen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag des ersten Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 2000 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 11. Mai,
den 13. Juli,
den 14. September 1826,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Justizrath Gedike an der Gerichtsstelle angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß von dem zuerst eingetragenen Kapitale der 1650 Rthl. einem annehmlichen Käufer 1000 Rthl. zn 6 pCt. Zinsen hypothekarisch belassen werden können.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 14. Februar 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Das dem Einsaassen Cornelius Heyn zugehörige in der Dorfschaft Damerau sub No. 7. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in den Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 3 Hufen 28 Morgen 54½ Ruthen Landes bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 8930 fl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu drei Licitations-Termine auf

den 14. März,
den 12. Mai und
den 14. Juli 1826,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und

es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 28. October 1825.

Königl. Preussisches Landgericht.

Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des den Johann Mauschen Eheleuten gehörigen zu Schöneberg unter der No. 32. Litt. A. belegenen, aus Wohnhaus, Stall und Scheune nebst 10 Morgen Land bestehenden freikölmischen Grundstücks, welches auf 750 Rthl. 10 gr abgeschätzt worden, haben wir die Bietungs-Termine, wovon der letzte peremtorisch ist, auf

den 27. Mai,
den 28. Juni, und
den 27. Juli c.

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstätte anberaumt, und laden zu demselben besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Aufgabe vor, sich zu melden und ihre Gebotte abzugeben, auch versichert zu seyn, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolgen wird, sofern keine gesetzlichen Hinderungsursachen obwalten sollten, auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebotte aber nicht weiter reflektirt werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens jederzeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Tiegenhoff, den 25 März 1826.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citation der Creditoren.

Vom Königlich Preußischen Landgericht Brück werden auf den Antrag des Königl. Steuer-Rendanten Jaroßewsky, als Besitzer des Erbpachtsguts Renneberg und des Amtsraths Rump als Realgläubiger, einer auf das Grundstück des verstorbenen Emphyteuten Ignatz von Grabowsky zu Rahmel, eingetragenen Forderung

1) alle diejenigen, welche an den Recognitionsschein vom 7. August 1782, wonach sich der vormalige Besitzer von Renneberg, der Commerzienrath Tönniges, auf Höhe von 8000 fl. D. C. zum Schuldner des Kaufmann Dirck Bestvater zu Danzig erklärt, und dafür mit dem Gute Renneberg ein hypothekarisches Pfandrecht bestellt hat,

2) alle diejenigen, welche an die von dem Emphyteuten Ignatz v. Grabowskischen Eheleute, für den Amtsrath Rump, unterm 12. März 1816 über 100 Rtvl. Preuß. Cour. ausgestellte Obligation, nach welcher mit dem im Dorfe Rahmel sub No. 10. belegenen Grundstück eine Hypothek bestellt worden,

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 85. Dienstag, den 13. Juni 1826.

Ansprüche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber zu haben vermeinen, sothane Anrechte in Termino

den 26. Juli 1826 Vormittags um 11 Uhr

auf dem Gerichtszimmer des Rathhauses hieselbst, entweder in Person oder durch legale Bevollmächtigte nachzuweisen, hiedurch aufgefordert, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und die Löschung der beiden Posten im Hypothekenbuche erfolgen soll.

Neustadt, den 17. Mai 1826.

Königl. Preussisches Landgericht Brück.

Edictal-Citation außerhalb Danzig.

Von dem Königlichen Oberlandesgericht von Westpreußen wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Fiscus der Königl. Regierung zu Danzig gegen den Schiffszimmergesellen Christian Gottlieb Volkmann aus Danzig, geboren am 20. Januar 1799, einen Sohn des Gottlieb Volkmann und dessen Ehefrau Florentine Renata jetzt verehel. Wasserdiener Johann Gottlieb Preiß zu Danzig, welcher im Jahre 1822 in Portsmouth zurückgeblieben und seit Februar 1823, zu welcher Zeit er seiner Mutter die Nachricht ertheilt, daß er nach West Indien zu gehen im Begriffe stehe, von seinem fernern Aufenthalte keine Nachricht gegeben, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht, sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Confiskations-Prozeß eröffnet worden ist.

Der Christian Gottlieb Volkmann wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preußischen Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 9. August c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Hahn anstehenden Termin in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Conferenzzimmer zu erscheinen und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der Christian Gottlieb Volkmann diesen Termin weder persönlich noch durch einen zuläßigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien Conrad, Glaubitz und Brandt in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so wird er seines gesammten gegenwärtigen in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Hauptkasse der Königlichen Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 11. April 1826.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Nachdem über den sämmtlichen Nachlaß der hieselbst verstorbenen separirten Anna Gertrude Hensel geb. May, durch die Verfügung vom heutigen Tage der Concurs eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 26. August c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Jacobi angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Documente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin ausbleibenden und auch bis zu erfolgender Inrotulation der Akten ihre Ansprüche nicht anmeldenden Gläubiger mit allen ihren Forderungen an die Masse ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren werde auferlegt werden.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Herren Justiz-Commissarien Niemann, Störmer und Laverny als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 15. März 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Es ist das Duplicat des zwischen dem Christoph Stenzel und seinem Sohn Michael Stenzel über das in der Dorfschaft Streckfuß Litt. C. No. XXII. 4. belegene Grundstück unterm 28. September 1805 errichteten Kauf-Contracts nebst Recognitionsschein vom 22. September 1806 über die auf dem erwähnten Grundstück erfolgte Eintragung des Kaufgeldes von 4666 Rthl. 20 Sgr. nebst dem stipulirten Leidgeding für den Christoph Stenzel verloren gegangen, und soll auf den Antrag des jetzigen Besitzers dieses Grundstücks Schulzen Christoph Deckner aufgerufen und amortisirt werden.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die aus dem verloren gegangenen Document für den Christoph Stenzel eingetragene Posten und das Document selbst als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, hiedurch aufgefordert, innerhalb dreier Monate und spätestens in dem auf

den 22. Juli c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Jacobi allhier auf dem Stadtgericht anstehenden Termine entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte ihre Ansprüche anzumelden, und durch gehörige Beweismittel zu unterstützen.

Im Ausbleibungsfall haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit ihren

Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das verloren gegangene Document für amortisirt erklärt werden wird.

Elbing, den 17. März 1826.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Nachdem über den Nachlaß der hieselbst verstorbenen Wittwe Anna Christina Asch, geb. Krakau durch die Verfügung vom 22. Novbr. pr. der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden die unbekannten Gläubiger des Nachlasses hiedurch öffentlich aufgefordert, in dem auf

den 26. Juli c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Franz angesetzten peremtorischen Termin entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzuzeigen, die Dokumente, Briefschaften und sonstigen Beweismittel darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen, und das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung daß die im Termin ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justiz-Commissarien Niemann, Störmer Laverny und Scheller als Bevollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

Elbing, den 23. Mai 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Feuer-Versicherung.

Die Direction der Aachener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft hat den Unterzeichneten zum Haupt-Agenten für Danzig und die Umgegend ernannt.

Die genannte Gesellschaft versichert fast alle verbrennbare Gegenstände, auch Waaren während des Landtransports gegen Feuerschaden. Die Versicherungs-Bedingungen sind loyal und die Prämien sehr mäßig. Der Unterzeichnete giebt die vollständigste Auskunft und nimmt Versicherungen an. Val. Gottl. Meyer.

Jopengasse No. 737.

Die Direction der Aachener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft hat den Unterzeichneten zum Agenten für Pr. Stargardt und die Umgegend ernannt. Diese Gesellschaft versichert fast alle verbrennbare Gegenstände, auch Waaren während des Land-Transports gegen Feuerschaden. Die Versicherungs-Bedingungen sind loyal, und die Prämien sehr mäßig. Der Unterzeichnete giebt die vollständigste Auskunft und nimmt Versicherungen an. **Fr. W. Senger.**

Stargardt, den 1. Juni 1826.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 10. Juni 1826.

William Pentor, von Blackney, k. v. Newcastle, mit Ballast, Brigg, Equity, 130 T. Hr. Gibsone.
Geerts Ger. Smit, von Pekela, k. v. Antwerpen, — Kuff, Vr. Jantina, 54 NL. a. Ordre.
E. Hend. de Grott, — k. v. Amsterdam, — — Vr. Engelina, 64 NL. —
Burchert Nalfer, von Weserdam k. v. Bremen, — — drei Gebrüder, 16 C. Hr. Focking.
Nan. Hend. Baus, von Pekela, k. v. Antwerpen, — — de Vr. Gesyna, 60 N. Hr. Mathy.

Nach der Rhede: G. Watson. Pet. Figuth.

Gesegelt:

Ernst Friedr. Riemeck nach Liverpool, mit Mehl. Jac. Chr. Wramp, Joh. M. Toode, Paul H. Richter, Ant. Schipman nach Brest, mit Holz. G. Butter nach Perth, Joh. D. Fiercke, Benj. Ed. Hammer nach London mit Weizen. D. J. Oortjes, Hend. Ant. Bekkering nach Amsterdam, J. Anderson nach Grangemouth mit Weizen. Joh. Jac. Gottschalk nach Hull mit Knochen.

Der Wind Süden.

Angekommen den 11. Juni 1826.

Alexander Hogg, von Montrose, k. v. dort, mit Ballast, Schoner, Union, 100 T. an Ordre.
Chr. Brennmehl, von Stettin, k. v. Carlscrone, — — Morgenröthe, 77 NL. —
Joh. Fr. Otto, von Swinemünde, k. v. Stettin, mit Stückgut, Schoner, Louise Kön. v. Pr. 19 N. Hr. Gottel.
Alb. Jans Hansen, von Gröningen, k. v. Harlingen, mit Pfannen, Smack, de Vr. Gertrude, 45 N. Focking.
Thomas Woodthorpe, von Yarmouth, k. v. dort, mit Ballast, Brigg, Preston, 130 N. Hr. Gibsone.

Gesegelt: G. Heinr. Sim. Gerrit nach Ferrol mit Holz.

Der Wind Nord-Nord-West.

Vermiethung.

In der Goldschmiedegasse No. 1092. ist eine neu ausgebaute Gelegenheit sogleich oder zur rechten Zeit zu vermiethen.